BestWater

Technologie, die sich auszahlt.

www.tuv.com
TÜVRheinland®
ID:0000024643

- Bauart geprüft
- Fertigung überwacht

Gebrauchsanleitung

Jungbrunnen 66-00 / 33-00

Ausgabe 2014

Gebrauchsanleitung_2014_DE.indd 1 17.10.13 09:31

Gebrauchsanleitung_2014_DE.indd 2 17.10.13 09:31

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZU IHREM NEUEN MOLEKULARFILTERSYSTEM*

Die Firma BestWater bedankt sich für Ihren Einkauf. Sie haben eine gute Wahl getroffen, indem Sie sich für unser Produkt entschieden haben. Wir hoffen, dass Sie viele Jahre Freude an dem Filtersystem haben werden.
Bevor Sie dieses Filtersystem in Betrieb nehmen, bitten wir Sie, diese Seiten aufmerksam zu lesen.

Ihr BestWater -Team

Kontakt bei technischen Fragen:
BestWater International GmbH
Herrmann-Löns-Straße 17
14547 Beelitz
Tel.: (+49 33204) 62 86 0
Fax: (+49 33204) 62 86 11
E-Mail: technik@bestwater.de
www.bestwater.de

*(IM WEITEREN VERLAUF ALS MFS BEZEICHNET!)

Gebrauchsanleitung_2014_DE.indd 3 17.10.13 09:31

1. ALLGEMEINE HINWEISE

Ergänzungen zur Gebrauchsanleitung Jungbrunnen 66-00 und 33-00 mit Boosterpumpe

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

bitte beachten Sie folgende Ergänzungen zu der mitgelieferten Gebrauchsanleitung.

Punkt 1

Dieses Gerät ist nicht dafür bestimmt, durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/oder mangels Wissen benutzt zu werden, es sei denn, sie werden durch eine für Ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhielten von Ihr Anweisung, wie das Gerät zu benutzen ist.

Kinder sollten beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.

Punkt 2

Bei der Jungbrunnen 66-00 / 33-00 mit Boosterpumpe darf nur das Netzteil der Firma EGSTON Type 003940660 IN: 100-240V~ 50-60Hz 550mA OUT: 24VDC / 1A verwendet werden. Andere Netzteile sind nicht für den Betrieb an der Jungbrunnen 66-00 / 33-00 mit Boosterpumpe zugelassen.

Punkt 3

Die Anweisungen für Geräte zum Anschluss an die Wasserversorgungsanlage mittels abnehmbarer Schlauchsätze müssen angeben, dass der neue Schlauchsatz, der mit dem Gerät geliefert wird, benutzt werden muss und alte Schlauchsätze nicht wiederverwendet werden dürfen.

Punkt 4

Nach der Installation und Inbetriebnahme müssen alle Verbindungen am Molekularfiltersystem kontrolliert und auf Dichtigkeit geprüft werden.
Dies gilt auch für Verbindungen, die vom Werk aus vorinstalliert sind.
Für Montagefehler bzw. Installationsfehler übernimmt die BestWater International GmbH keine Haftung.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr BestWater Team

Gebrauchsanleitung_2014_DE.indd 4 17.10.13 09:31

INHALTSVERZEICHNIS

1. ALLGEMEINE HINWEISE 4
1.1 Hinweis zur Verpackungsentsorgung 6
1.2 Wichtige Sicherheitshinweise 6
1.3 Die gelieferten Komponenten 7
1.4 Einbau unter der Spüle 7
1.5 Werkzeug und Material 8
1.6 Anforderungen an das Leitungswasser 8
1.7 Zeiträume für den Filterwechsel 8
1.8 Erste Maßnahmen 9
1.9 Montage der Thermohülle am Jungbrunnen 66-00 9

2. INSTALLATION DER ANSCHLÜSSE 10
2.1 Wasserzufuhr 10
2.2 Entnahmehahn 11
2.3 Abfluss 12
2.4 Der Vorratsbehälter 13
2.4.1 Montage der Thermohüllen an Schlauchverbindungen 14
2.5 Schlauchverbindungen 14
2.6 Erst-Inbetriebnahme 14

3. MEMBRANE 15

4. PERMEATPUMPE 15
4.1 Boosterpumpe 17

5. WARTUNG DES MFS - JÄHRLICHE INSPEKTION 18
5.1 Wartung nach Abbildungen 18
5.1.1 Filterwechsel 22
5.1.2 Vorfilter 22
5.1.3 Nachfilter 23
5.2 Desinfektion 23
5.3 Energetisierung: Hochleistungs-Energetisierungsmodul 24

6. REKLAMATION 24
6.1 Explosionszeichnung Jungbrunnen 66-00 25
6.2 Explosionszeichnung Jungbrunnen 33-00 26

7. ERSATZTEILELISTE 27

8. GARANTIE 28

9. MÖGLICHE STÖRUNGEN DES MFS 30

10. TECHNISCHE DATEN DER JUNGBRUNNEN 66-00 31

11. TECHNISCHE DATEN DER JUNGBRUNNEN 33-00 32

12. WARTUNGSTABELLE 33

Gebrauchsanleitung_2014_DE.indd 5 17.10.13 09:31

1.1 HINWEIS ZUR VERPACKUNGSENTSORGUNG

Es ist sinnvoll, die Außenverpackung aufzubewahren (z. B. für garantiebedingte Rücksendung, jährliche Inspektion des Systems in der BestWater-Zentrale).
Verpackungen und Packhilfsmittel von BestWater sind recyclingfähig und sollten grundsätzlich der Wiederverwertung zugeführt werden.
Falls Sie davon keinen Gebrauch gemacht haben, empfehlen wir Ihnen:

- Papier-, Pappe-, Wellpapierverpackungen in die entsprechenden Sammelbehälter zu entsorgen.
- Kunststoffverpackungsteile sollten ebenfalls in die dafür vorgesehenen Sammelbehälter gegeben werden. Solange solche in Ihrem Wohngebiet noch nicht vorhanden sind, können Sie diese Materialien zum Haushaltsmüll geben.

1.2 WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

Bewahren Sie die Gebrauchsanweisung sorgfältig auf, damit Sie diese auch in Zukunft zurate ziehen können. Sollten Sie das MFS verkaufen oder Dritten überlassen, so sorgen Sie dafür, dass das MFS komplett mit der Gebrauchsanweisung übergeben wird. Der neue Besitzer kann sich dann über die Arbeitsweise des MFS und die diesbezüglichen Hinweise informieren.

Diese Hinweise dienen der Sicherheit und sollten daher vor der Installation und Inbetriebnahme aufmerksam gelesen werden.

- Entfernen Sie vor der Inbetriebnahme sorgfältig das ganze Verpackungs- und Transportsicherungsmaterial.
- **Lassen Sie die beim Zusammenbau und Wasseranschluss des MFS anstehenden Arbeiten von einem fachkundigen und zugelassenen Installateur ausführen.**
- Es ist gefährlich, Veränderungen am MFS oder seinen Eigenschaften vorzunehmen.
- Bitte beachten Sie, dass das MFS ein Haushaltsgerät ist.
- Lassen Sie die Kinder mit dem MFS nicht hantieren.
- **Unterbrechen Sie während Ihrer Abwesenheit die Wasserzufuhr, drehen Sie das entsprechende Wasserzulaufventil und das Ventil am Vorratsbehälter zu.**
- Versuchen Sie keinesfalls, das MFS selbst zu reparieren.
  Reparaturen, die nicht von Fachleuten ausgeführt werden, können zu Wasserschäden oder Betriebsstörungen führen. Wenden Sie sich an unsere für Sie zuständigen Mitarbeiter. Die Adressen und Rufnummern finden Sie auf der ersten Innenseite.

Gebrauchsanleitung_2014_DE.indd 6 17.10.13 09:31

1.3 DIE GELIEFERTEN KOMPONENTEN

Ihr MFS besteht aus:

- Aluminiumchassis mit Komponenten
- Booster-Pumpe mit Zubehör (nur bei Anlagen mit dem Kürzel BP)
- 3 Vorfiltergehäuse mit jeweils 2 O-Ringen
- Aktivkohlevorfilter, Sedimentvorfilter 1µ und 2 mal Sedimentvorfilter 5µ (davon einer für den Halbjahreswechsel)
- HE-Modul (nur bei Jungbrunnen 66-00)
- Edelstahl-Designer-Entnahmehahn mit Montagezubehör für Jungbrunnen 66-00
- Entnahmehahn mit Montagezubehör für Jungbrunnen 33-00
- Abflussschelle mit Zubehör
- Vorratsbehälter mit Absperrhahn
- Einschraubverbinder EVG 141401
- Anschlussmuffe AM 343414
- Druckmanometer 50 mm 0–10 bar
- Kunststoffschlauch ¼“ ca. 5 m
- 2 x Rückschlagventil RSVD 141401
- Gehäuseschlüssel
- Gebrauchsanweisung
- 1 x Thermohülle für Vorratsbehälter (nur bei Jungbrunnen 66-00)
- 4 x Thermohüllen für Schläuche (nur bei Jungbrunnen 66-00)
- 1 x Thermohülle für Jungbrunnen 66-00
- 1 x Thermohülle für Trinkflasche (nur bei Jungbrunnen 66-00)
- Waterstopper mit Batterie
- Trinkflasche (nur bei Jungbrunnen 66-00)
- 2 x Bücher zum Thema Wasser (nur bei Jungbrunnen 66-00)

1.4 EINBAU UNTER DER SPÜLE

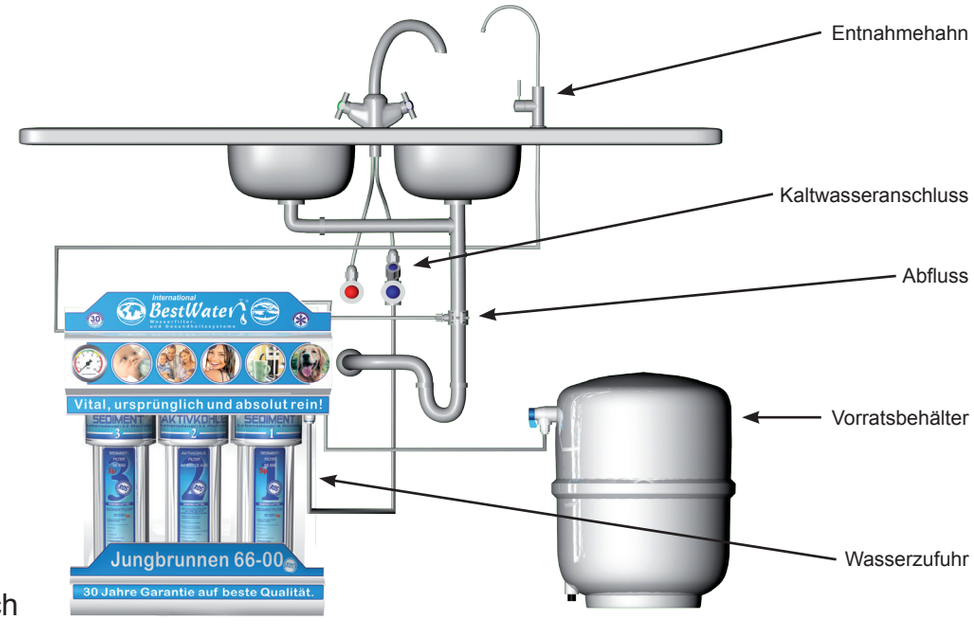


Abb. 001
Abbildung ähnlich

Gebrauchsanleitung_2014_DE.indd 7 17.10.13 09:31

1.5 WERKZEUG UND MATERIAL

Für die Installation des MFS werden Sie folgendes Werkzeug und Material benötigen:

- Bohrmaschine
- Bohrer: 3 mm, 7 mm und 12 mm
- Schraubendreher (Kreuz und Schlitz)
- Steckschlüssel, Ringschlüssel: 13, 14 oder 17 mm
- Wasserpumpenzange
- Feile
- Teflonband

Bei Steinspülen (Marmor, Granit etc.) beachten Sie bitte einschlägige Bohrvorschriften. Sollten zusätzliche Nacharbeiten notwendig sein, verwenden Sie dazu Fachwerkzeug.

1.6 ANFORDERUNGEN AN DAS LEITUNGSWASSER

Ihr MFS bereitet Leitungswasser auf, das der Trinkwasserverordnung (TVO) entspricht. Eine bakteriologisch sichere Qualität wird garantiert bei:

• Wassertemperatur	ca. 4,4°C - ca. 40,5°C
• Wasserdruck	ca. 3,0 bar - ca. 7,0 bar
• PH-Wert	6,5 bis 9,5
• Eisengehalt	< 0,2 mg/l
• Calcitlösekapazität	ca. 2 - 5 mg/l
• Salzgehalt	< 2000 ppm

Sollte das Wasser, was Sie aufbereiten möchten, einen dieser Werte überschreiten, so kontaktieren Sie vor der Installation Ihren Fachhändler.

1.7 ZEITRÄUME FÜR DEN FILTERWECHSEL

Damit Ihr MFS lange funktioniert und qualitativ gutes Wasser liefert, ist es notwendig, Filtereinheiten regelmäßig zu wechseln (dies ist auch eine der Garantiebedingungen). Die Vorfiltereinheiten sind die Vorstufe zur Membrane und schützen diese in besonderem Maße. Beachten Sie deswegen folgende Zeiträume für den Filterwechsel:

• Sedimentvorfilter 5µ	bis 6 Mon.*
• Aktivkohlevorfilter	bis 12 Mon.
• Sedimentvorfilter 1µ	bis 12 Mon.
• Aqua Lith Crystal Energy	bis 12 Mon.
• Hochleistungs-Energetisierungsmodul	bis 3 Jahre (nur Jungbrunnen 66-00)

* Der Sedimentvorfilterwechsel hängt im Wesentlichen von der örtlichen Wasserverschmutzung ab und muss, je nach Bedarf, in noch kürzeren Zeitabständen stattfinden.

Gebrauchsanleitung_2014_DE.indd 8 17.10.13 09:31

1.8 ERSTE MASSNAHMEN

Bestimmen Sie die Einbaustelle des MFS, des Entnahmehahnes und den Stellplatz des Vorratsbehälters (siehe Abb. 001)

- Der Entnahmehahn sollte gut zugänglich und leicht bedienbar montiert werden.
- Der Vorratsbehälter sollte einen festen Standplatz haben.
- Die Kunststoffschläuche sollten eine weiche Führung haben (Knickgefahr).
- Die Anlage-Absperrhähne sollten in eingebautem Zustand gut bedien- und beobachtbar sein.
- Die schwarze Permeatpumpe muss vertikal eingesetzt werden, mit der Markierung nach oben (s. auch Hinweise zur Permeatpumpe).

Nehmen Sie einen Probeaufbau vor, indem alle Elemente auf den für sie vorgesehenen Platz gestellt werden.

Installieren Sie die notwendigen Anschlüsse, wie auf den folgenden Seiten beschrieben, in dieser Reihenfolge:

- Wasserzufuhr
- Entnahmehahn
- Abflussschelle
- Vorratsbehälter

Verbinden Sie die hergestellten Anschlüsse mit dem MFS (siehe Abb. 007).
Nehmen Sie das MFS in Betrieb (siehe Erstinbetriebnahme).

1.9 MONTAGE DER THERMOHÜLLE AM JUNGBRUNNEN 66-00

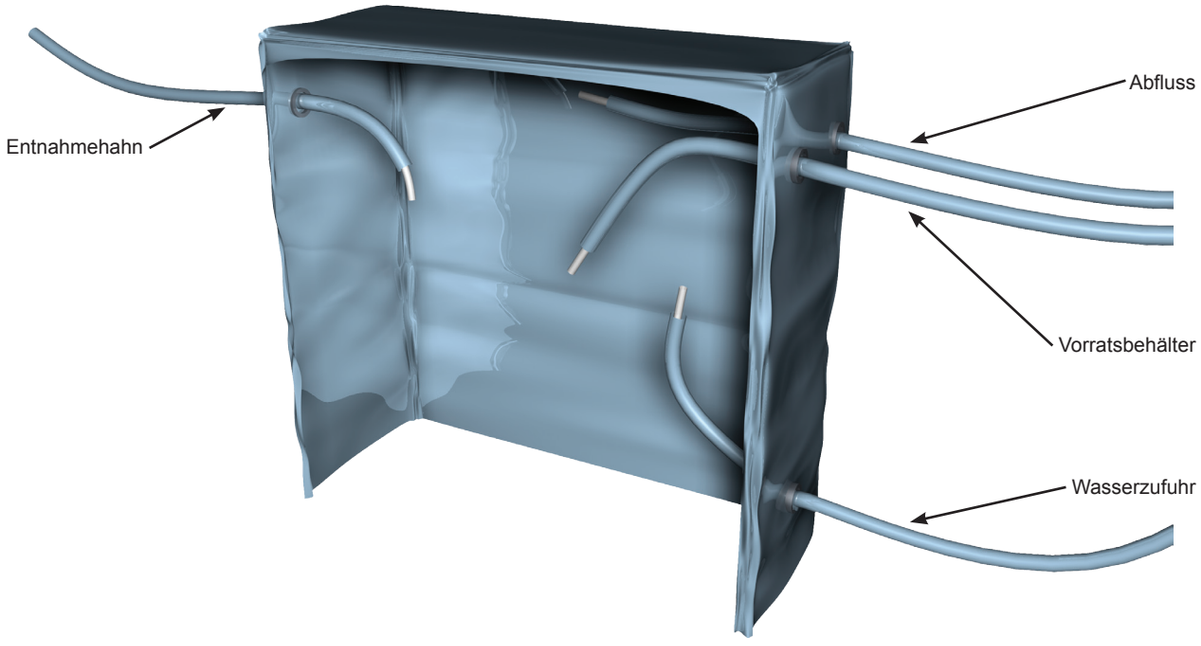


Abb. 002
Abbildung ähnlich

Gebrauchsanleitung_2014_DE.indd 9 17.10.13 09:31

2. INSTALLATION DER ANSCHLÜSSE

2.1 WASSERZUFUHR

Das MFS ist für den ¾“-(Zoll)-Anschluss wie z. B. bei Ihrer Wasch- oder Spülmaschine konzipiert und kann an jede Kaltwasserleitung angeschlossen werden.

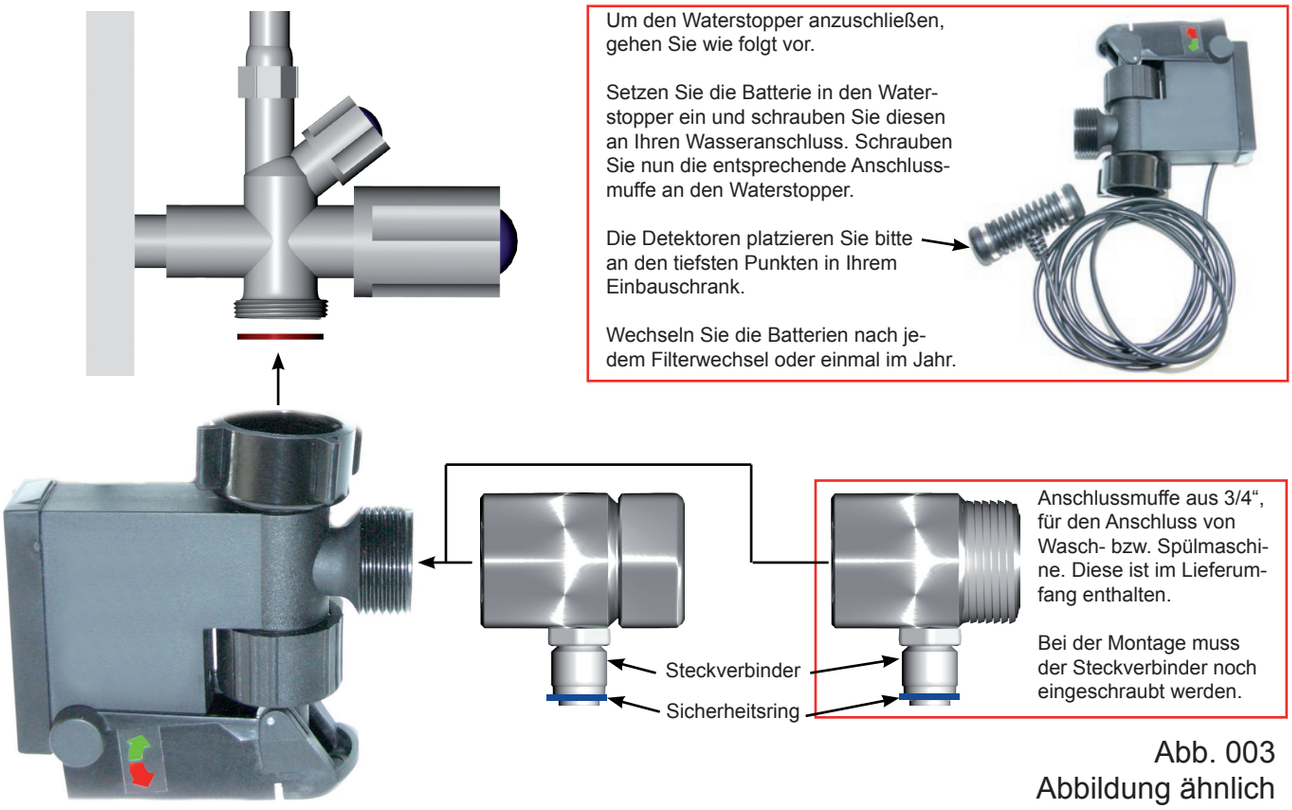


Abb. 003
Abbildung ähnlich

Um den Anschluss herzustellen, nehmen Sie Abb. 003 zur Hilfe und gehen Sie wie folgt vor:

- Schrauben Sie den Einschraubverbinder EVG 141401 in die Anschlussmuffe.
- Schließen Sie die ¾“- Anschlussmuffe AM 343414 an das Eckventil an.
- Stecken Sie den ¼“-Kunststoffschlauch in den ¼“- Einschraubverbinder EVG 141401 bis zum Anschlag hinein (ca. 1,7 cm).
- Prüfen Sie, ob der Sicherheitsring richtig eingesetzt wurde.

HINWEIS:
SOWOHL DER ANSCHLUSS AM ECKVENTIL ALS AUCH DER AM MFS WERDEN UNTER VOLLEM LEITUNGSDRUCK STEHEN UND SOLLEN BESONDERS SORGFÄLTIG HERGESTELLT WERDEN. PRÜFEN SIE DESWEGEN BEI GEÖFFNETER WASSERZUFUHR BEIDE ANSCHLUSSSTELLEN AUF DICHTHEIT.

Gebrauchsanleitung_2014_DE.indd 10 17.10.13 09:31

2.2 DER ENTNAHMEHAHN

Bevor Sie mit der Installation des Entnahmehahnes beginnen, bestimmen Sie die Montagestelle Abb. 001.

Beachten Sie dabei Folgendes:

- Der Entnahmehahn sollte sich an einer gut zu bedienenden Stelle befinden (auf Drehbewegung der vorhandenen Armatur achten).
- Messen Sie die Stärke der Tischplatte (max. 40 mm).
- Berücksichtigen Sie die Montage- und Anschlussmöglichkeit unter der Spüle.

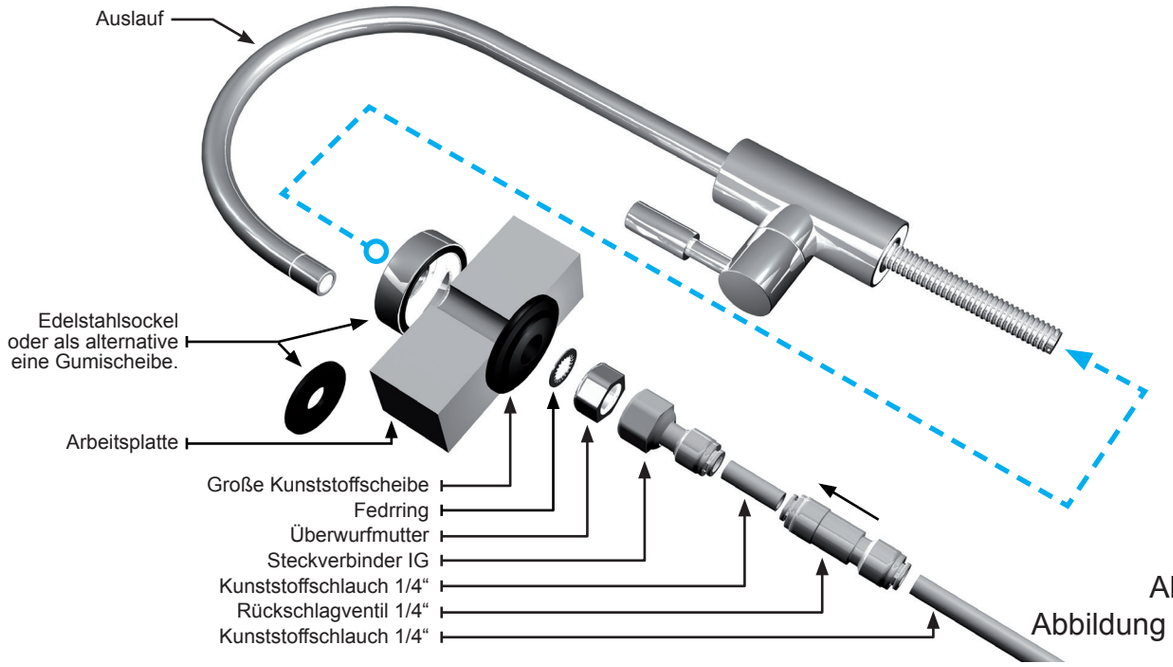


Abb. 004
Abbildung ähnlich

Für die Öffnung in der Tischplatte oder der Spüle verwenden Sie Bohrergröße 3 mm, 7 mm und 12 mm. Beginnen Sie mit dem kleinsten Bohrdurchmesser und niedriger Drehzahl, steigern Sie diese langsam.

Arbeiten Sie die Öffnung mit der Rundfeile nach, entfernen Sie den Grat.
Bei Steinspülen (Marmor, Granit etc.) beachten Sie einschlägige Bohrvorschriften.

Bei der Installation des Entnahmehahnes nehmen Sie die Abb. 004 zur Hilfe und gehen Sie wie folgt vor:

- Stecken Sie die mitgelieferten Teile in der richtigen Reihenfolge auf das Gewinderohr.
- Richten Sie den Entnahmehahn aus.
- Befestigen Sie den Entnahmehahn.
- Verwenden Sie für die Befestigung der Gewindemutter und der Befestigungsmutter einen Ringschlüssel.

ACHTUNG:
BEIM FESTZIEHEN KEINE GEWALT ANWENDEN!

Gebrauchsanleitung_2014_DE.indd 11 17.10.13 09:31

2.3 DER ABFLUSS

Der Abfluss des MFS lässt sich problemlos an alle 40 mm starken Kunststoffrohre anbringen. Bevor Sie mit der Installation beginnen, bestimmen Sie die Montagestelle der Schelle Abb. 005. Achten Sie darauf, dass der Wasserabfluss in eingebautem Zustand beobachtbar sein sollte. Prüfen Sie bei geöffnetem Wasserhahn (unter vollem Leitungsdruck) die Anschlussstelle am MFS und am Abfluss auf Dichtheit.

Nehmen Sie Abb. 005 zur Hilfe und gehen Sie wie folgt vor:

- Bohren Sie mit einem 7-mm-Bohrer ein Loch.
- Kleben Sie die Schaumgummidichtung an das Abflussrohr.
- Befestigen Sie die Schelle (beide Schrauben gleichmäßig festziehen).
- Schieben Sie den Kunststoffschlauch in die Schelle hinein.

ACHTUNG:
DIE ABFLUSSSCHELLE MUSS OBERHALB DES GERUCHSVERSCHLUSSES MONIERT WERDEN.

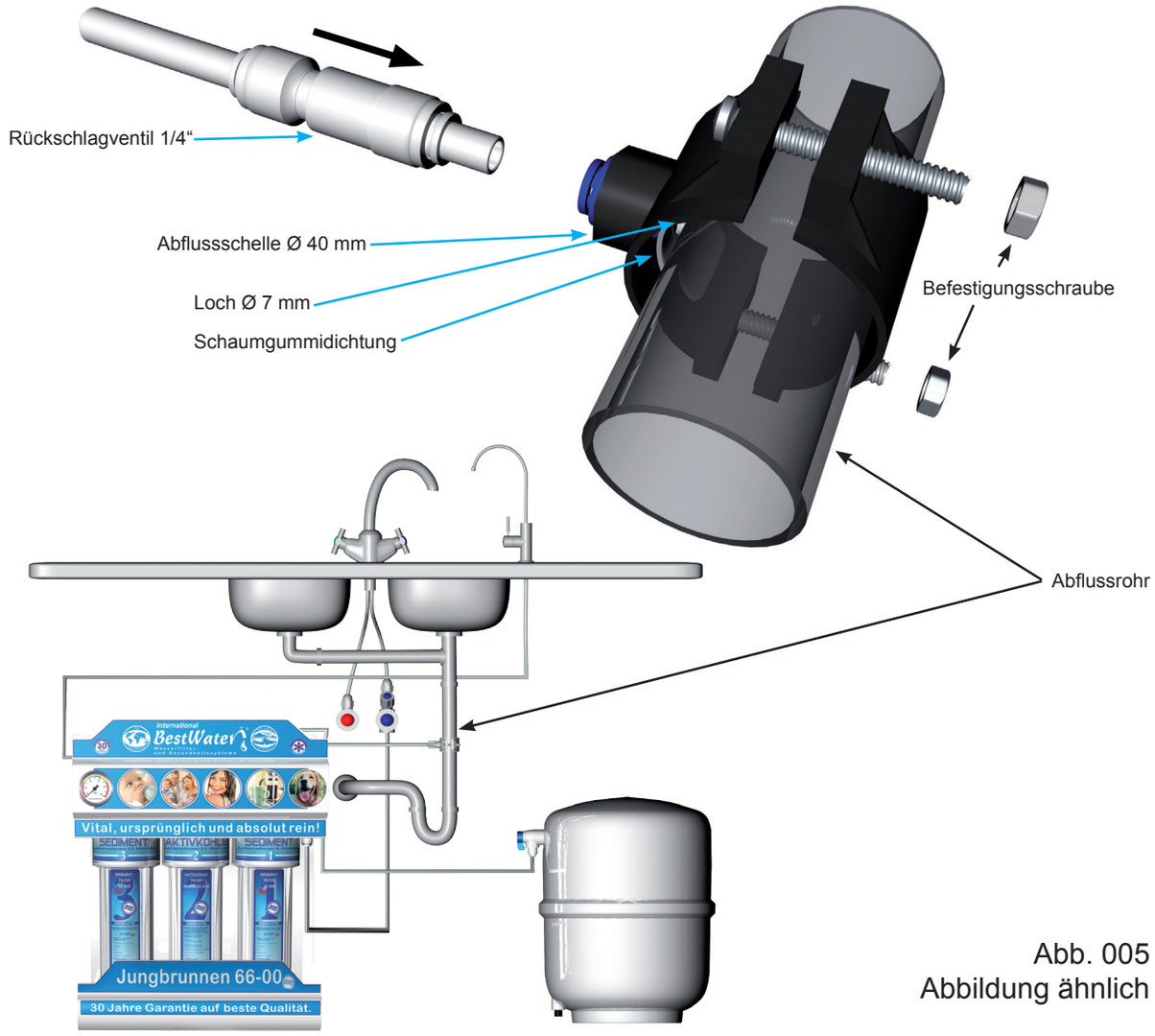


Abb. 005
Abbildung ähnlich

HINWEIS:
BEIM FESTZIEHEN KEINE GEWALT ANWENDEN!
ABLAUFSCHLAUCH KNICKFREI VERLEGEN!

Gebrauchsanleitung_2014_DE.indd 12 17.10.13 09:31

2.4 DER VORRATSBEHÄLTER

Bevor Sie mit der Installation beginnen, bestimmen Sie den Standort des Vorratsbehälters Abb. 005. Der Behälter sollte einen festen Standort und um sich herum ausreichend Platz haben. Die einwandfreie Funktionsweise wird nur dann garantiert, wenn er stehend unter der Spüle installiert wird. Achten Sie dabei darauf, dass der Absperrhahn in eingebautem Zustand beobachtbar und gut bedienbar sein sollte.

Der Wasserzulauf zum Vorratsbehälter ist geöffnet, wenn der Absperrhahnhebel parallel zum Schlauch ausgerichtet ist.

Abb. 006
Abbildung ähnlich

Bei der Installation des Vorratsbehälters nehmen Sie Abb. 007 zur Hilfe und gehen Sie wie folgt vor:

- Wickeln Sie ein paar Lagen Teflonband (falls nicht vorhanden) um das Gewinde am Vorratsbehälter.
- Befestigen Sie den Absperrhahn am Vorratsbehälter.
- Ziehen Sie die Thermohülle über den Vorratsbehälter.
- Stecken Sie den Kunststoffschlauch in den Absperrhahn bis zum Anschlag hinein (ca. 1,7 cm).
- Prüfen Sie, ob der Sicherheitsring richtig eingesetzt wurde.

ACHTUNG:
BEIM BEFESTIGEN DES ABSPERRHAHNES KEINE GEWALT ANWENDEN!

HINWEISE:

1. **NACH LÄNGEREN PAUSEN BEI DER WASSERENTNAHME Z. B. DURCH URLAUB ODER BEI GERINGEM WASSERVERBRAUCH IST ES ANGEBRACHT, DEN VORRATSBEHÄLTER EINMAL IN DER WOCHE VOLLSTÄNDIG ZU ENTLEEREN.**
2. **MESSEN UND/ODER STELLEN SIE KEINESFALLS DEN LUFTDRUCK EIN, WENN SICH IM VORRATSBEHÄLTER WASSER BEFINDET. DIE LUFTDRUCKWERTE ENTNEHMEN SIE DEM TECHNISCHEN DATENBLATT.**

Gebrauchsanleitung_2014_DE.indd 13 17.10.13 09:31

2.4.1 MONTAGE DER THERMOHÜLLEN AN SCHLAUCHVERBINDUNGEN

Alle weiteren Schlauchverbindungen sollten mit einer Thermohülle versehen werden.

Abb. 006.1
Abbildung ähnlich

2.5 SCHLAUCHVERBINDUNGEN

Achten sie darauf, dass bei allen Schlauchverbindungen die Kunststoffschläuche lang genug sind. Um die Knickgefahr zu vermeiden, müssen diese eine weiche Führung haben. Befestigen Sie sorgfältig die Schläuche an dem Filtersystem.

HINWEISE:

1. DER FLEXIBLE KUNSTSTOFFSCHLAUCH MUSS TIEF GENUG (1/4“ CA. 1,7 CM) IN DAS VERBINDUNGSSTÜCK HINEINGESTECKT WERDEN.
2. PRÜFEN SIE, OB DIE SICHERHEITSRINGE RICHTIG EINGESETZT WURDEN.

2.6 ERSTINBETRIEBNAHME

1. Öffnen Sie den Entnahmehahn.
2. Schließen Sie den Absperrhahn am Vorratsbehälter.
3. Öffnen Sie das Spülventil zwischen der Membrane und der Permeatpumpe (Abflussseitig)
4. Öffnen Sie das Hauptwasserventil.
5. Warten Sie ca. 5 Min. während das Gerät spült.
6. Schließen Sie das Spülventil (Beginn des tatsächlichen Arbeitsprozesses).
7. Lassen Sie die Anlage ca. 10 Min. Wasser pumpen.
8. Öffnen Sie den Absperrhahn am Vorratsbehälter.
9. Schließen Sie den Entnahmehahn.
10. Warten Sie, bis sich der Vorratsbehälter gefüllt hat (ca. 1 - 2 Std.).
11. Öffnen Sie den Entnahmehahn und entleeren Sie den Vorratsbehälter . (Desinfektionsmittel, lose Produktionsrückstände und/oder Glukosefilm aus der Membrane müssen entfernt werden).
12. Wiederholen Sie die Punkte 9 - 11 mindestens noch ein Mal.
13. Genießen Sie das frisch aufbereitete Wasser.

Gebrauchsanleitung_2014_DE.indd 14 17.10.13 09:31

3. MEMBRANE

„Die Membrane“ ist das Kernstück des gesamten Molekularfiltersystems, in dem der eigentliche Wasserfilterungsprozess stattfindet. Hier wird das vorgefilterte Wasser „getrennt“ und entweder im Vorratsbehälter gespeichert oder in den Abfluss abgeführt. Damit die Membrane lange funktioniert und Ihr Wasser aufbereitet, ist sie auf ein vorgefiltertes Wasser angewiesen. Diese Aufgabe erfüllen die beiden Sediment- und der Aktivkohlevorfilter. Weil die Aufnahmekapazität der Vorfilter begrenzt ist, ist es notwendig, den Vorfilterwechsel in regelmäßigen Zeitabständen durchzuführen (siehe Zeiträume für den Filterwechsel) und das gesamte Filtersystem warten zu lassen (siehe Wartung und Filterwechsel).

Die Membrane selbst befindet sich in einem geschlossenen Gehäuse, das nur von Ihrem Fachhändler geöffnet werden darf. Die vakuumverpackte Membrane ist mit einer biologischen Lösung desinfiziert. Sie wird bei Ihrem Fachhändler unter der Berücksichtigung der Sicherheitsmaßnahmen in das Membrangehäuse hineingesetzt. Das Gehäuse wird verplombt und die neue Membrane auf das Chassis Ihres Molekularfiltersystems montiert.

Abbildung ähnlich

Die Membrane bereitet Leitungswasser auf, das der Trinkwasserverordnung (TVO) entspricht. Eine bakteriologisch sichere Qualität wird garantiert bei:

•	Wassertemperatur	ca. 4,4°C - ca. 40,5°C
•	Wasserdruck	ca. 3,0 bar - ca. 7,0 bar
•	PH-Wert	6,5 bis 9,5
•	Eisengehalt	< 0,2 mg/l
•	Calcitlösekapazität	ca. 2 - 5 mg/l
•	Salzgehalt	< 2000 ppm

Gebrauchsanleitung_2014_DE.indd 15 17.10.13 09:31

4. PERMEATPUMPE

Nur bei Anlagen ohne Boosterpumpe.

Die Permeatpumpe wird von der hydraulischen Energie angetrieben, die normalerweise ungenutzt verloren geht. Sie benötigt keine elektrische Energie.

Die Permeatpumpe bringt folgende Vorteile für das System:

- Schnellere Produktion gegen bestehenden Tankdruck.
- Kein Wirkungsgradverlust über die gesamte Befüllung.
- Spart bis zu 85 % des Wassers, das andere Systeme in den Abfluss schicken.
- Ermöglicht vollen Leitungsdruck im Tank.

Wie fließt das Wasser durch die Permeatpumpe?

Links sehen Sie die Reinwasserseite der Permeatpumpe:

- Unten ist der Wassereingang (Reinwasserleitung von der Membrane).
- Oben ist der Wasserausgang (Leitung zum Druckventil).

Rechts sehen Sie die Abwasserseite der Permeatpumpe:

- Unten ist der Wassereingang (Abwasserleitung von der Membrane).
- Oben ist der Wasserausgang (Leitung zum Abfluss).

Auslauf (reines Wasser)

Auslauf (ungereinigtes Wasser)

Einlauf (reines Wasser)

Einlauf (ungereinigtes Wasser)

Abbildung ähnlich

HINWEISE:

1. DAMIT SICH DIE PERMEATPUMPE IMMER SELBST ENTLÜFTEN KANN, MUSS SIE VERTIKAL INSTALLIERT WERDEN (MIT DEN MARKIERUNGEN NACH OBEN).
2. DER KUNSTSTOFFSCHLAUCH LÄSST SICH VON DER PERMEATPUMPE TRENNEN, INDEM MAN DEN GRAUEN RING GEGEN DAS PUMPENGEHÄUSE DRÜCKT UND GLEICHZEITIG AM SCHLAUCH ZIEHT.
3. SOLANGE WASSER AUFBEREITET WIRD, VERURSACHT DIE PUMPE EIN KLICK-GERÄUSCH.

Gebrauchsanleitung_2014_DE.indd 16 17.10.13 09:31

4.1 BOOSTERPUMPE

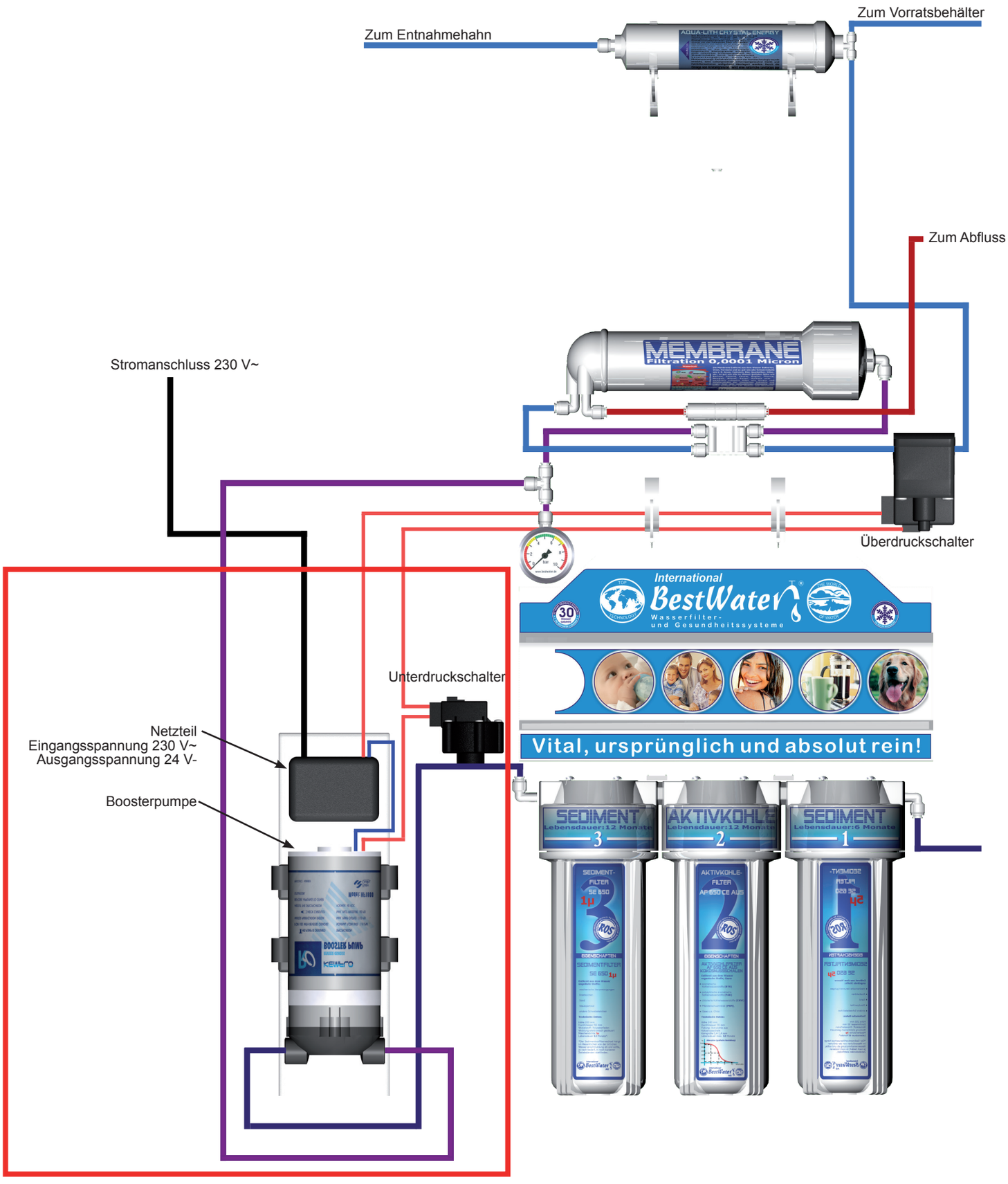


Abbildung ähnlich

Gebrauchsanleitung_2014_DE.indd 17 17.10.13 09:31

5. ANLEITUNG ZUR WARTUNG DER MOLEKULARFILTERSYSTEME: JUNGBRUNNEN 66-00, 33-00 UND 5SV

Damit Ihr Molekularfiltersystem lange zuverlässig funktioniert und qualitativ gutes Wasser liefert, ist es notwendig, die Anlage regelmäßig zu warten. Lassen Sie die bei der Wartung des Molekularfiltersystems anstehenden Arbeiten von einem fachkundigen und zugelassenen Installateur (z.B. Gas-Wasser-Installateur) ausführen, der über die notwendigen Geräte verfügt (u. a. ein Luftdruckmeßgerät) und der Ihnen mit hilfreichen Hinweisen zur Seite steht. Bei der jährlichen Wartung ist der Allgemeinzustand der Anlage zu begutachten und zusätzlich sind folgende Tätigkeiten durchzuführen:

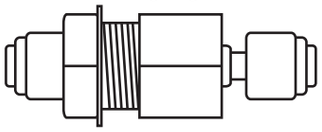
- überprüfen der Schlauchleitungen (ggf. Erneuern)
- überprüfen der Steck- bzw. Quetschverbindungen (ggf. Erneuern)
- messen des Luftdrucks im Vorratsbehälter (ggf. Einstellen)
- überprüfen der Gummidichtungen (ggf. Erneuern)
- Filterwechsel (siehe wie folgt)
- Desinfektion (siehe wie folgt)

Nehmen Sie beim Ausführen der anstehenden Tätigkeiten die Abbildungen zur Hilfe.

ERATZTEILELISTE

Ersatzteile, die Sie für Ihr Molekularfiltersystem / Jungbrunnen 66-00 und 33-00 benötigen, finden Sie hier. Vergessen Sie bitte nicht, bei der Nachbestellung die Bestellnummer anzugeben.

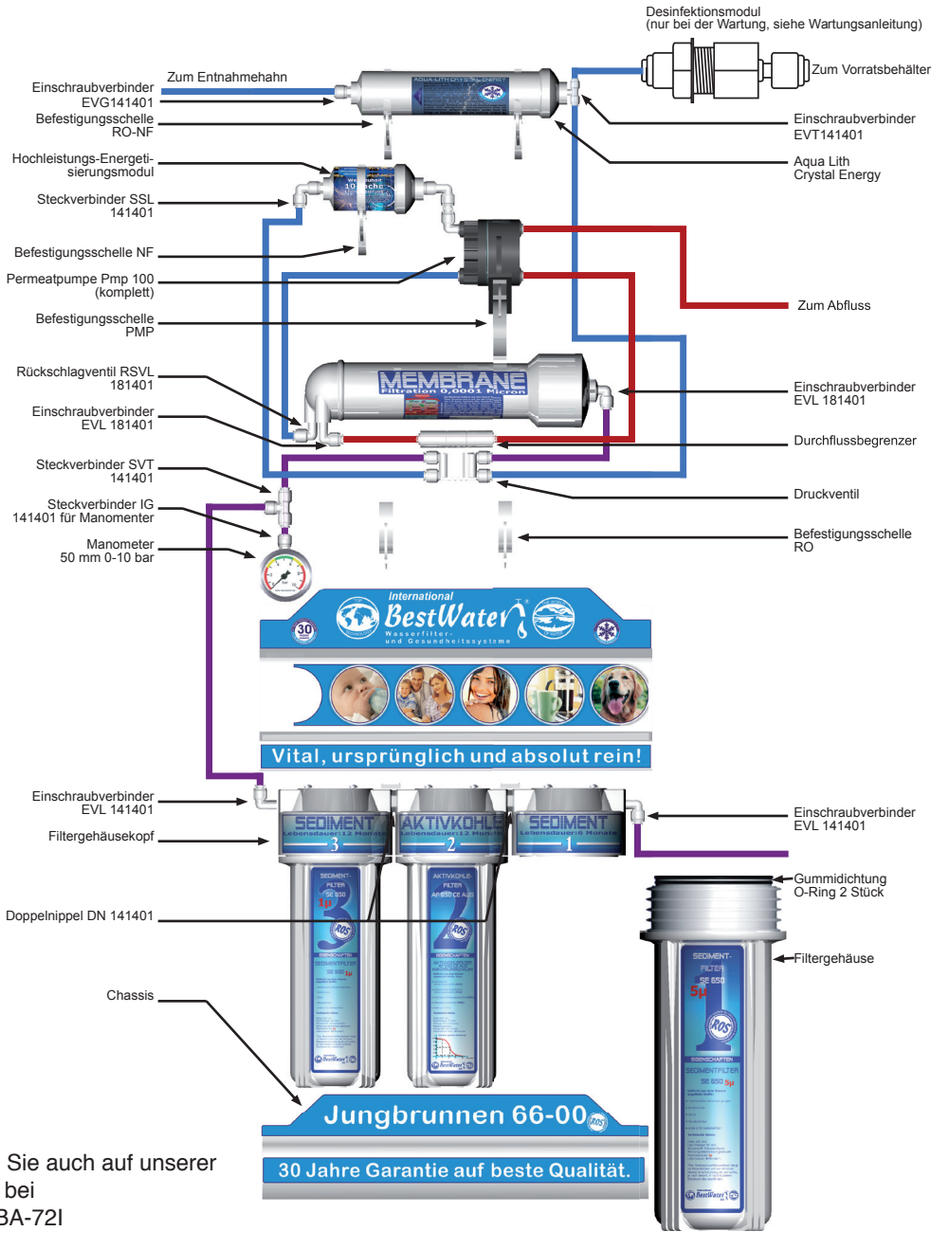
Art.Nr.:	Artikelbezeichnung
108002	Einschraubverbinder EVG 141401
108005	Einschraubverbinder EVL 181401
108006	Einschraubverbinder EVL 141401
108009	Einschraubverbinder EVT141401
108020	Steckverbinder SVT 141401
108028	Steckverbinder SSL 141401
108045	Rückschlagventil RSVL 181401
108049	Doppelnippel DN 141401
101018	Kunststoffschlauch ¼“
102005	Permeatpumpe Pmp 100 (komplett)
108060	Druckmanometer 50 mm 0-10 bar
101008	Druckventil
101084	Durchflussbegrenzer
101037	Gummidichtung (O-Ring)
101027	Befestigungsschelle RO-NF
101028	Befestigungsschelle RO
101086	Sicherheitsring ¼“
108063	Befestigungsschelle NF



104010 Desinfektionsmodul mit H_2O_2

Das Wartungsvideo zu dieser Anleitung finden Sie auch auf unserer Webseite unter: www.bestwater.de oder direkt bei YouTube: www.youtube.com/watch?v=ZJppQBA-72I

EXPLOSIONSZEICHNUNG JUNGBRUNNEN 66-00



VORBEREITUNG

1. DIE VORBEREITUNG - SCHRITT FÜR SCHRITT

Um die Wartung zu beginnen müssen Sie die Wasserzufuhr zum Gerät unterbrechen. Hierfür schließen Sie bitte das Eckventil.

Um den Druck im System abzubauen, öffnen Sie den Entnahmehahn. Der Vorratstank wird dabei mit entleert.

Der Entleerungsvorgang kann bis zu 15 Minuten dauern. Den abfallenden Druck können Sie auch am Manometer beobachten.

Nach dem Entleerungsvorgang schließen Sie bitte den Absperrhahn am Vorratstank.

Erst jetzt können Sie die Schlauchverbindungen trennen, die zum System führen.

Hierzu entfernen Sie bitte den blauen Sicherungsring, drücken den Schlauch samt Kupplungsring in die Schnellkupplung hinein, halten den Kupplungsring fest und ziehen den Schlauch heraus.
Gehen Sie bei allen Verbindungen auf diese Art vor.

VORFILTERWECHSEL

2. VORFILTERWEHSEL - SCHRITT FÜR SCHRITT

Nachdem Sie das Gerät ausgebaut haben, können Sie mit der Wartung beginnen.

Um die Wartung durchzuführen, benötigen Sie Teflonband in der Grammatur von 100 Gramm, einen 17er-Ringschlüssel bzw. Maulschlüssel und einen Vorfiltergehäuseschlüssel. Dieser liegt immer in der Erstlieferung des BestWater-Systems bei.

Das Teflonband und der Ringschlüssel sind allerdings in der Lieferung nicht enthalten.

Öffnen Sie mit dem Vorfiltergehäuseschlüssel die Vorfilter. Setzen Sie den Schlüssel auf und drehen Sie diesen nach links bzw. gegen den Uhrzeigersinn von unten aus gesehen. Der Kollege führt Ihnen das aber hier schon vor. Nachdem Sie die Vorfiltergehäuse abgeschraubt haben, können Sie die verbrauchten Vorfiltereinsätze im Hausmüll entsorgen.

Als Nächstes sollten Sie die Vorfilterköpfe und die Dichtungen reinigen. Hierzu können Sie auch ein Küchentuch benutzen. Die Vorfiltergehäuse können Sie unter warmem, fließendem Wasser mit etwas Spülmittel auswaschen.

Sollten Sie etwas Vaseline zur Hand haben, empfiehlt es sich, die Dichtungen an den Vorfiltergehäusen damit zu versehen. Hierdurch wird beim Einschrauben das Verkanten der Dichtungsringe verhindert. Beachten Sie bitte, dass Vaseline kein Dichtungsmittel ist!

Nachdem Sie die Vorfilter gereinigt haben, setzen Sie nun die Vorfiltereinheiten in die Vorfiltergehäuse ein.

In das erste linke Vorfiltergehäuse setzen Sie bitte den 1 Micron-Vorfilter ein.

In das zweite Vorfiltergehäuse setzen Sie bitte den Aktivkohlevorfilter ein. Dieser wird mit der Dichtung nach oben eingesetzt.

Wird der Aktivkohlevorfilter falsch herum eingesetzt, bekommt das System bei der Inbetriebnahme kein Wasser.

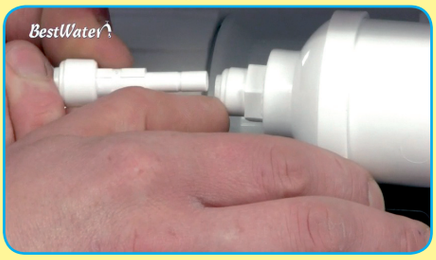
In das rechte Vorfiltergehäuse setzen Sie bitte den 5 Micron-Vorfilter ein.

Nachdem wir die Vorfilter eingesetzt haben, können wir diese montieren. Schrauben Sie nun die Vorfiltergehäuse wieder an das System an. Die Vorfiltergehäuse werden nur handfest angezogen. Vermeiden Sie die Nutzung des Vorfiltergehäuseschlüssels.

Sollten Sie den Vorfiltergehäuseschlüssel dennoch verwenden, kann es bei der nächsten Wartung erhebliche Schwierigkeiten geben, den Vorfilter zu lösen.

3. NACHFILTERWECHSEL - SCHRITT FÜR SCHRITT

Sie sehen hier einen Aqua-Lith Crystal Energy-Filter und das neue HE-Modul. Um die dreißigjährige Garantie zu gewährleisten, muss das Hochleistungsenergetisierungs-Modul alle drei Jahre ausgetauscht werden.



Kommen wir nun zur Demontage der Nachfilter. Als Erstes entfernen Sie bitte den Aqua-Lith Crystal Energy- bzw. den Aqua-Lith Mineralfilter.

Schrauben Sie die Einschraubverbinder aus dem Nachfilter heraus. Diese werden beim neuen Filter wieder verwendet.

Nachdem Sie das Verbindungsstück aus dem verbrauchten Nachfilter herausgedreht haben, entfernen Sie das alte Teflonband komplett und versehen Sie das Verbindungsstück mit 4 bis 5 neuen Lagen Teflonband. Verwenden Sie hierzu ein Band mit einer Grammatur von 100 Gramm.

Entfernen Sie die Verpackung des Nachfilters und schrauben Sie die Verbindungsstücke in den neuen Nachfilter ein. Nutzen Sie hierzu einen 17er-Ringschlüssel oder Maulschlüssel. Bitte wenden Sie keine Gewalt an.

Sollten Sie zu viel Teflon auf das Verbindungsstück aufgetragen haben, kann der Nachfilter beschädigt werden.

Beim Ansetzen des Gewindes achten Sie bitte darauf, dass das Gewinde gerade angesetzt ist und der Einschraubverbinder gerade in das Gewinde eingeschraubt wird.

Beim Einschrauben wenden Sie bitte keine Gewalt an.

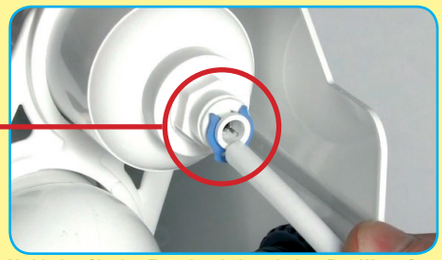
Setzen Sie den neuen Nachfilter in das System ein.

Sollten Sie ein HE-Modul besitzen oder ein HE-Modul tauschen, gehen Sie beim HE-Modul genauso vor.

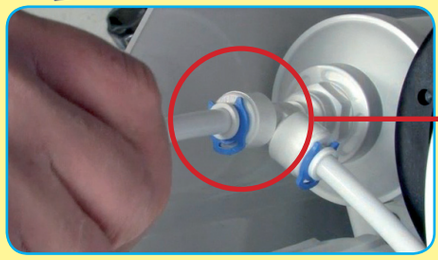
Nachdem Sie alle Vor- und Nachfilter ausgetauscht haben, können Sie das System wieder anschließen.

Verbinden Sie nun den Water-Stopper mit dem BestWater-System. Hierzu verwenden Sie den 1/4 Zoll-Kunststoffschlauch. Das andere Ende wird an den Anschluss des ersten Sedimentfilters angesteckt. Die blauen Sicherungsringe sind für den Transport gedacht. Diese können Sie auf der Kupplung belassen oder entfernen.

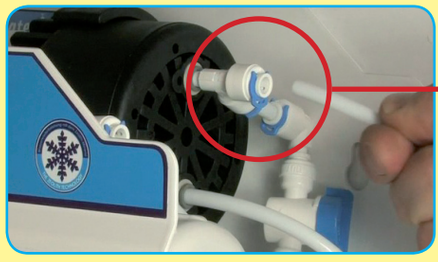
Sowohl der Anschluss am Eckventil als auch der am Molekularfiltersystem werden unter vollem Leitungsdruck stehen und sollen besonders sorgfältig hergestellt werden. Prüfen Sie deswegen bei geöffneter Wasserzufuhr beide Anschlussstellen auf Dichtheit.



Verbinden Sie den Entnahmehahn mit dem BestWater-System. Das andere Ende des Schlauchs wird mit der linken Seite des Aqua-Lith-Mineralfilters verbunden.



Zu guter Letzt müssen Sie nur noch den Vorratstank anschließen. Hierzu nutzen Sie wiederum den 1/4-Zoll Schlauch, verbinden diesen mit dem Vorratsbehälter und dem Aqua-Lith Crystal-Energienachfilter auf der rechten Seite.



Verbinden Sie das System jetzt mit dem Abfluss. Der Schlauch wird oben in die Permeatpumpe eingesteckt.

DESINFEKTION

4. DIE DESINFEKTION - SCHRITT FÜR SCHRITT

Im letzten Schritt müssen Sie noch eine Desinfektion durchführen. Hierzu entfernen Sie bitte den Schlauch vom Absperrhahn am Vorratstank. Setzen Sie dort das Desinfektionsmodul ein und verbinden es wieder mit dem BestWater-System, damit das produzierte Reinstwasser durch das Desinfektonsmodul in den Tank fließen kann.

Das Desinfektionsmodul selbst hat keine bestimmte Fließrichtung. Das Modul kann in seiner Form von der Abbildung abweichen.

Sollten Sie ein Jungbrunnensystem mit Spülventil besitzen, so muss dieses jetzt geöffnet werden.

Jetzt können Sie die Wasserzufuhr zum Gerät wieder aufdrehen.

Warten Sie ca. 5 Minuten, bis sich die Vorfilter mit Wasser gefüllt und gespült haben. Erst jetzt können Sie das Spülventil wieder schließen.

Am Manometer können Sie beobachten, wie der Druck im System aufgebaut wird.

Öffnen Sie bitte den Absperrhahn am Vorratstank.

Das System produziert jetzt Reinstwasser, das durch das Desinfektionsmodul strömt und das im Desinfektionsmodul enthaltene Wasserstoffperoxyd auflöst.

Das Desinfektionsmittel desinfiziert beim späteren Entleeren alle Schläuche, die das Reinstwasser führen.

Nach ca. 1 Stunde müssen Sie das komplette Wasser über den Entnahmehahn ablassen. Warten Sie solange, bis das Wasser ganz langsam aus dem Entnahmehahn läuft.

Erst jetzt können Sie das Desinfektionsmodul wieder entfernen. Bei der Demontage kann Ihnen etwas aktuell produziertes Reinstwasser aus dem Schlauch herauslaufen.

Füllen Sie den Behälter nochmal auf und lassen Sie das Wasser das zweite Mal über den Entnahmehahn komplett abfließen.

Damit ist die Desinfektion abgeschlossen und Sie können das Gerät ganz normal betreiben.

SICHERHEITSHINWEISE

Nach der Installation und Inbetriebnahme müssen alle Verbindungen am Molekularfiltersystem kontrolliert und auf Dichtigkeit geprüft werden. Dies gilt auch für Verbindungen, die vom Werk aus vorinstalliert sind.
Für Montagefehler, Wartungsfehler bzw. Installationsfehler übernimmt die BestWater International GmbH keine Haftung.

Sowohl der Anschluss am Eckventil als auch der am Molekularfiltersystem werden unter vollem Leitungsdruck stehen und sollen besonders sorgfältig hergestellt werden. Prüfen Sie deswegen bei geöffneter Wasserzufuhr beide Anschlussstellen auf Dichtheit.

1.Nach längeren Pausen bei der Wasserentnahme, z. B. durch Urlaub oder bei geringem Wasserverbrauch, ist es angebracht, den Vorratsbehälter einmal in der Woche vollständig zu entleeren.

2. Messen und/oder stellen Sie keinesfalls den Luftdruck ein, wenn sich im Vorratsbehälter Wasser befindet. Die Luftdruckwerte entnehmen Sie dem technischen Datenblatt.

Kontakt bei technischen Fragen:
BestWater International GmbH
Herrmann-Löns-Straße 17
14547 Beelitz

Tel.: +49 (0) 33204 62 86 0
Fax: +49 (0) 33204 62 86 11
E-Mail: technik@bestwater.de
www.bestwater.de

5. WARTUNG DES MOLEKULARFILTERSYSTEMS- JÄHRLICHE INSPEKTION

Damit Ihr Molekularfiltersystem lange zuverlässig funktioniert und qualitativ gutes Wasser liefert, ist es notwendig, die Anlage regelmäßig zu warten. Lassen Sie die bei der Wartung des Molekularfiltersystems anstehenden Arbeiten von einem fachkundigen und zugelassenen Installateur (z.B. Gas-Wasser-Installateur) ausführen, der über die notwendigen Geräte verfügt (u. a. ein Luftdruckmeßgerät) und der Ihnen mit hilfreichen Hinweisen zur Seite steht. Bei der jährlichen Wartung ist der Allgemeinzustand der Anlage zu begutachten und zusätzlich folgende Tätigkeiten durchzuführen:

- Überprüfen der Schlauchleitungen (ggf. Erneuern),
- überprüfen der Steck- bzw. Quetschverbindungen (ggf. Erneuern),
- Messen des Luftdrucks im Vorratsbehälter (ggf. Einstellen),
- überprüfen der Gummidichtungen (ggf. Erneuern),
- Filterwechsel (siehe wie folgt),
- Desinfektion (siehe wie folgt).

Nehmen Sie beim Ausführen der anstehenden Tätigkeiten die Abbildung zur Hilfe.

5.1 FILTERWECHSEL

Die Vorfilter sind die Vorstufe zur Membrane und schützen diese in besonderem Maße. Aus diesem Grund ist es notwendig, die Filtereinheiten regelmäßig zu wechseln (siehe auch Garantiebedingung). Um die Vor- bzw. den Nachfilter zu wechseln, nehmen Sie die Abbildung zur Hilfe und gehen Sie wie folgt vor:

5.1.1 VORFILTER

1. schließen Sie das Hauptwasserventil zu Ihrem Molekularfiltersystem,
2. öffnen Sie den Entnahmehahn und entleeren Sie den Vorratsbehälter,
3. warten Sie ca. 5 min. bis sich der Druck abgebaut hat,
4. bereiten Sie Ihr Molekularfiltersystem für den Filterwechsel vor (das Gerät muss demontiert werden)
5. entfernen Sie das Verpackungsmaterial der neuen Filter,
6. drehen Sie nacheinander die drei Vorfiltergehäuse vom Chassis ab,
7. entfernen Sie die gebrauchten Vorfilter und setzen Sie die neuen ein (Vorfilterkartuschen ggf. reinigen),
8. kontrollieren Sie die Gummidichtungen (O-Ringe) auf Verschleiß (ggf. einfetten),
9. schrauben Sie nacheinander die Vorfilterstufen an ihr Molekularfiltersystem wieder an (nur handfest),

    - erstes Gehäuse – 5µ Sedimentvorfilter
    - zweites Gehäuse – Aktivkohlevorfilter (Dichtung nach oben zeigend einbauen)
    - drittes Gehäuse – 1µ Sedimentvorfilter

Gebrauchsanleitung_2014_DE.indd 22 17.10.13 09:31

5.1.2 NACHFILTER

- Das Hauptwasserventil ist geschlossen zu halten und der Vorratsbehälter bzw. das Gerät muß sich im drucklosen Zustand (leeren Zustand) befinden,
- entnehmen (ausbauen) Sie aus Ihrem Molekularfiltersystem den Nachfilter,
- verschrauben Sie den neuen Nachfilter mit den vorhandenen Verbindungsstücken (gegebenenfalls erneut mit Teflon versehen – nicht im Lieferumfang enthalten),
- setzen (bauen) Sie den neuen Nachfilter ein,
- achten Sie darauf, dass das Molekularfiltersystem wieder richtig miteinander verbunden wird (siehe Abbildung Gebrauchsanweisung).

Ein regelmäßiger Filteraustausch & Desinfektion bringt folgende Vorteile mit sich:

- Gewährleistung der Garantie,
- konstant gute Qualität des aufbereiteten Osmosewassers,
- besonderen Schutz für die Membrane

5.2 DESINFEKTION

Ihr Molekularfiltersystem muss regelmäßig mit einer keimbildungshemmenden Substanz desinfiziert werden. Wir empfehlen Ihnen, das Molekularfiltersystem in regelmäßigen Turnusabschnitten (mindestens halbjährlich) mit einem Desinfektionsmodul (erhältlich bei BestWater) zu desinfizieren.

BITTE BEACHTEN SIE, DASS SICH BEREITS EIN DESINFEKTIONSMITTEL IN VEREINZELNDEN FILTERN BEFINDET, UM EINEREIBUNGSLOSE UND SICHERE DESINFEKTION ZU GEWÄHRLEISTEN (UNTER BERÜCKSICHTIGUNG DER U. G. PUNKTE).

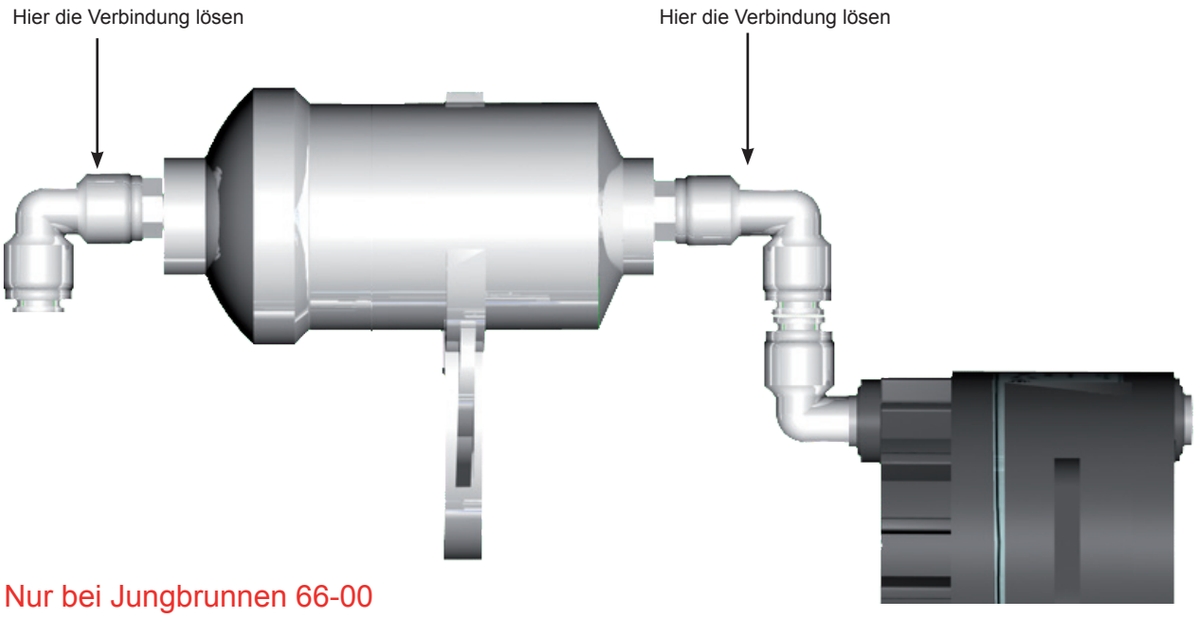
Nehmen Sie sich die Abbildung zur Hilfe und gehen Sie nach dem kompletten Filterwechsel wie folgt vor:

- Das Hauptwasserventil ist geschlossen zu halten und der Vorratsbehälter bzw. das Gerät muß sich im drucklosen Zustand (leeren Zustand) befinden,
- bauen Sie eines der mitgelieferten Desinfektionsmodule inkl. Schlauchanschluss in die Schlauchverbindung zwischen dem Vorratsbehälter und dem Nachfilter ein (siehe auch Abbildung),
- öffnen Sie die Wasserzufuhr (Hauptwasserventil),
- warten Sie ca. 1 Std. bis sich der Vorratsbehälter gefüllt hat,
- schließen Sie das Hauptwasserventil und den Absperrhahn am Vorratsbehälter,
- öffnen Sie den Entnahmehahn (Druckabbau),
- *bauen Sie das entleerte Desinfektionsmodul wieder aus (alternativ kann auch die Anleitung auf dem Desinfektionsmodul genutzt werden),*
- öffnen Sie den Absperrhahn am Vorratsbehälter und entleeren Sie den Vorratsbehälter,
- schließen Sie den Entnahmehahn,
- öffnen Sie die Wasserzufuhr (Hauptwasserventil),
- eine nochmalige Spülung des Vorratsbehälters ist notwendig, so dass alle zurück gebliebenen Rückstände tatsächlich entfernt werden (gegebenenfalls nochmals wiederholen),
- genießen Sie das frisch aufbereitete Wasser.

Gebrauchsanleitung_2014_DE.indd 23 17.10.13 09:31

5.3 ENERGETISIERUNG: HOCHLEISTUNGS-ENERGETISIERUNGSMODUL

1. Trennen Sie den Kunststoffschlauch vom Hochleistungs-Energetisierungsmodul (der Kunststoffschlauch lässt sich aus der Verbindung entfernen, indem man den Ring gegen das Verbindungsstück drückt und gleichzeitig am Schlauch zieht (bitte vorerst den Sicherheitsring entfernen).
2. Wechseln Sie das Hochleistungs-Energetisierungsmodul.
3. Verbinden Sie alle Elemente miteinander in umgekehrter Reihenfolge.



Nur bei Jungbrunnen 66-00

Bei der Jungbrunnen 33-00 wird dieses Modul als Desinfektionskartusche eingesetzt.

6. REKLAMATION

Dieses Gerät hat unser Haus in einwandfreiem und funktionstüchtigem Zustand verlassen. Sollten Sie dennoch einmal Grund zu einer Beanstandung haben, stellen Sie zunächst mithilfe der Gebrauchsanweisung sicher, dass es sich nicht um einen Bedienungs- oder Montagefehler handelt. Bevor Sie weitere Schritte einleiten, rufen Sie den BestWater-Kundenservice an und lassen Sie sich beraten.

Wenn das Gerät in der Zentrale geprüft und/oder repariert werden soll, erhalten Sie per Post einen Retourschein.

Bei Nachbestellung und/oder Demontage helfen Ihnen Abb. 007 und die Ersatzteileliste. Damit wir Ihre Sendung zügig bearbeiten können, vergessen Sie bitte nicht, Ihre Kundennummer mit anzugeben. Innerhalb der Gewährleistung der Garantie erfolgt der Rücktransport nach Absprache mit dem Kundenservice kostenfrei. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir kostenpflichtig reparierte Geräte grundsätzlich nach erfolgter Vorkasse zurückschicken müssen.

Gebrauchsanleitung_2014_DE.indd 24 17.10.13 09:31

6.1 EXPLOSIONSZEICHNUNG JUNGBRUNNEN 66-00

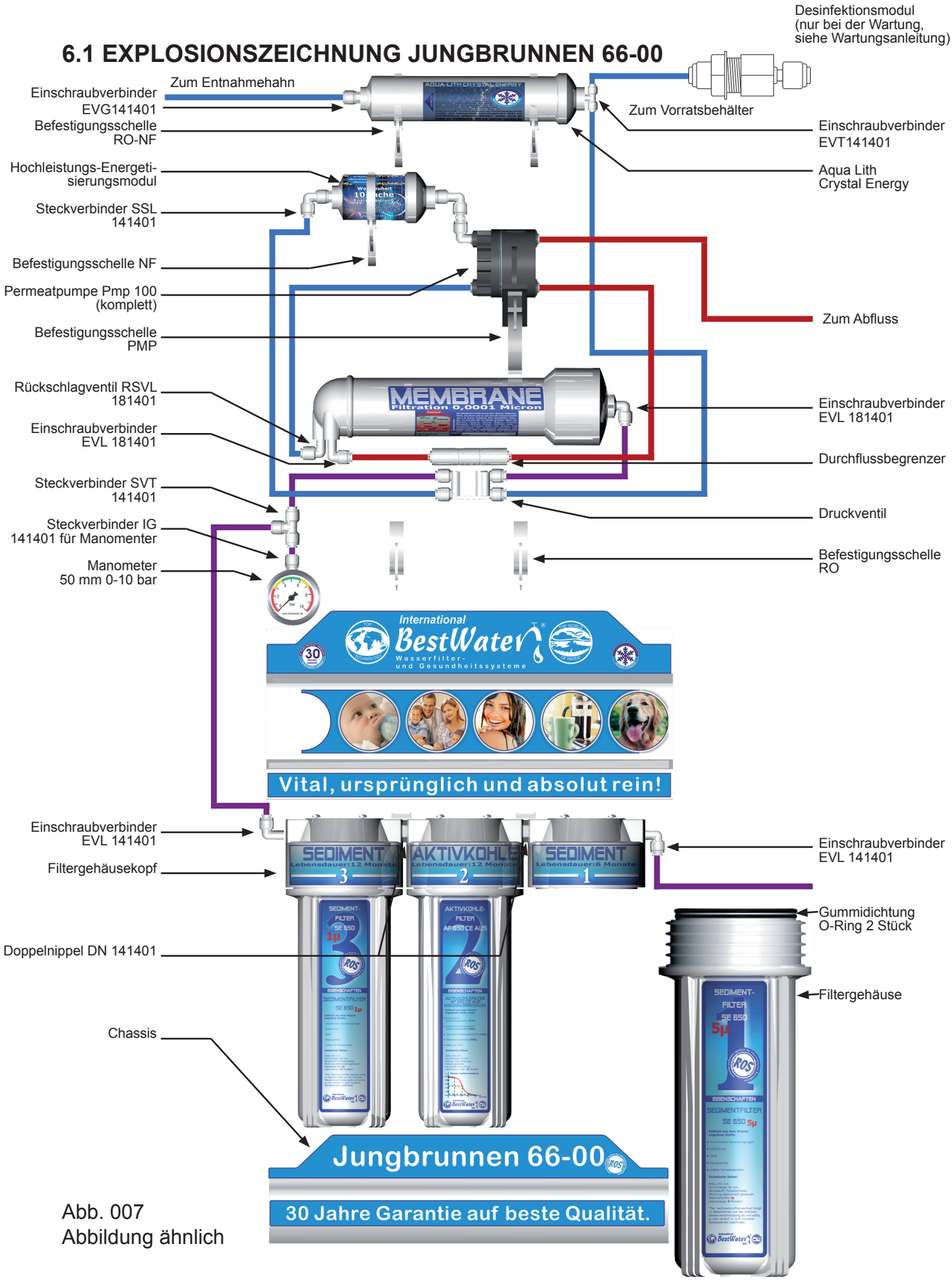


Abb. 007
Abbildung ähnlich

Gebrauchsanleitung_2014_DE.indd 25 17.10.13 09:31

6.2 EXPLOSIONSZEICHNUNG JUNGBRUNNEN 33-00

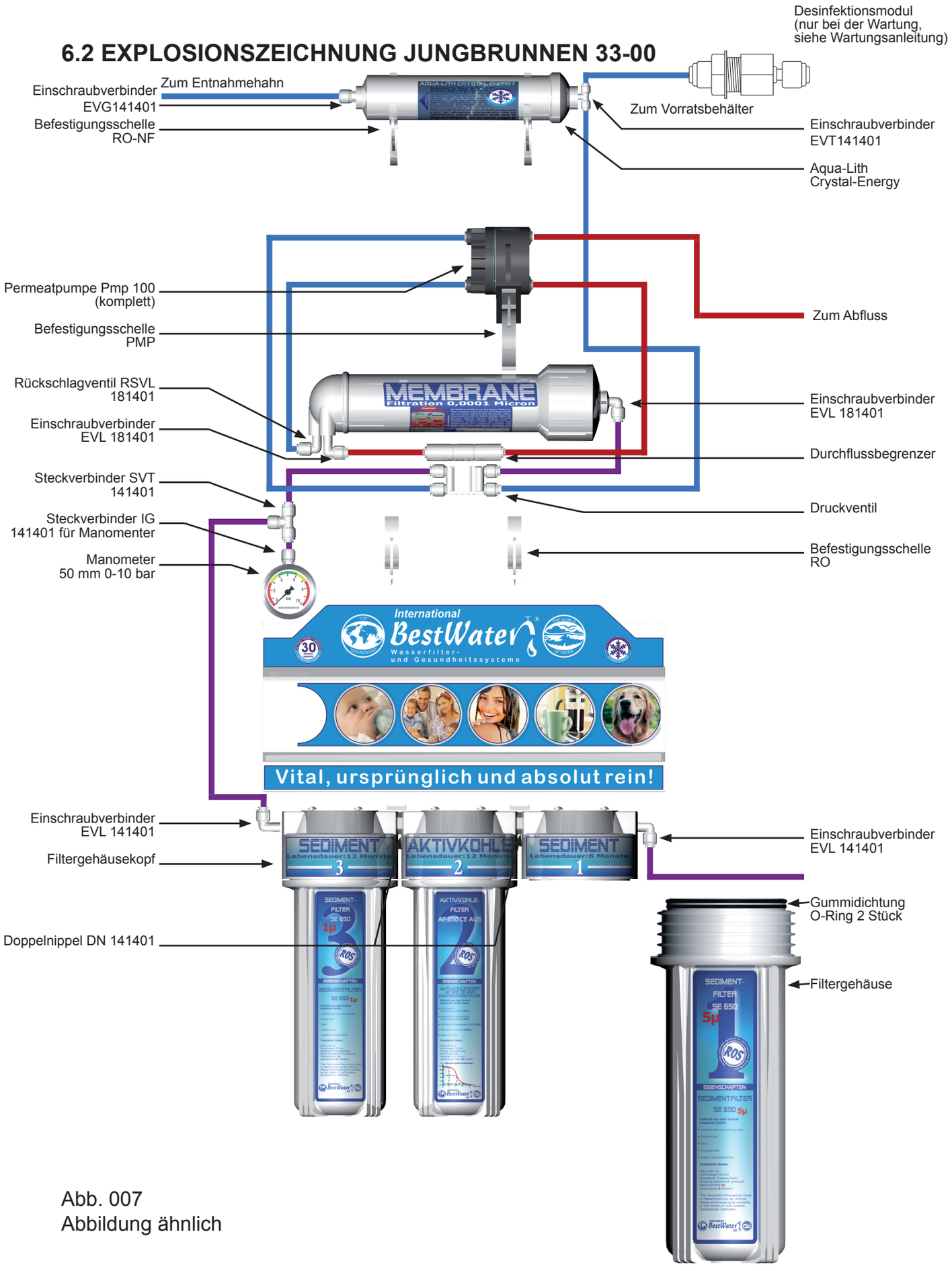


Abb. 007
Abbildung ähnlich

Gebrauchsanleitung_2014_DE.indd 26 17.10.13 09:31

7. ERATZTEILELISTE

Ersatzteile, die Sie für Ihr Molekularfiltersystem / Jungbrunnen 66-00 und 33-00 benötigen, finden Sie in Abb. 007, für Zubehör Abb. 003, 004, 005, 006. Vergessen Sie bitte nicht, bei der Nachbestellung die Bestellnummer anzugeben.

Abb. 007

108002	Einschraubverbinder EVG 141401
108005	Einschraubverbinder EVL 181401
108006	Einschraubverbinder EVL 141401
108009	Einschraubverbinder EVT141401
108059	Steckverbinder IG 141401 für Manometer
108020	Steckverbinder SVT 141401
108028	Steckverbinder SSL 141401
108045	Rückschlagventil RSVL 181401
108049	Doppelnippel DN 141401
101018	Kunststoffschlauch ¼“
102005	Permeatpumpe Pmp 100 (komplett)
108060	Druckmanometer 50 mm 0-10 bar
101008	Druckventil
101084	Durchflussbegrenzer
101037	Gummidichtung (O-Ring)
101027	Befestigungsschelle RO-NF
101028	Befestigungsschelle RO
101086	Sicherheitsring ¼“
108063	Befestigungsschelle NF

Abb. 003 / Abb. 004

108061	Anschlussmuffe AM 343414
108062	Anschlussmuffe AM 3414
101039	Entnahmehahn (komplett)
101059.1	Entnahmehahnmontagesatz
101014	Steckverbinder IG

Abb. 005

101012	Abflussmontagesatz

Abb. 006 / Abb. 006.1

101073	Vorratsbehälter
101090	Absperrhahn
101060	Thermohülle (Vorratsbehälter)
101061	Thermohüllen (Schläuche)
101062	Thermohülle (Jungbrunnen)

Filtereinheiten

101004.3	Sedimentvorfilter 5µ
101004.2	Sedimentvorfilter 1µ
101053.1	Aqua Lith Crystal Energy
101056.4	Filterjahrespaket (5 Stück)
101051	Hochleistungs-Energetisierungsmodul
101006	Gehäuseschlüssel

Weitere Ersatzteile auf Anfrage.

Gebrauchsanleitung_2014_DE.indd 27 17.10.13 09:31

8. GARANTIE

Die „Vor-Ort“*-GARANTIE (ab Kaufdatum 30 JAHRE gültig)

Wenn es sich herausstellen sollte, dass Teile des gekauften Molekularfiltersystems fehler- bzw. mangelhaft hergestellt wurden, ausgenommen die austauschbaren Filtereinheiten, benachrichtigen Sie bitte Ihren Fachhändler (Adresse wie am Anfang der Gebrauchsanweisung angegeben). Das beschädigte Teil wird überprüft und der Fehler beseitigt. Falls der Fehler während der Garantiezeit entstanden sein sollte, wobei der Anwender den Fehler nicht verursacht haben darf, trägt der Anwender keine Kosten*.

BEDINGUNGEN:

Diese Garantie verfällt, wenn die Fehler durch:

- Unkorrekte Inbetriebnahme, Missbrauch, falsche Verwendung oder Instandhaltung, Nachlässigkeit, Veränderung der Konstruktion, Unfälle, Katastrophen, Feuer, Hochwasser, Frost und Wirkung von unkontrollierbaren Kräften entstanden sind.

Die Garantie verfällt auch, wenn eine der folgenden Bedingungen nicht eingehalten wird:

1. Das Molekularfiltersystem muss an die Kaltwasserversorgung angeschlossen werden.
2. Der Wasserdruck muss zwischen 2,8–7,0 bar liegen.
3. Die Wassertemperatur muss zwischen 4,4°C-40,5° C liegen.
4. Der pH-Wert muss höher als 6,5, aber niedriger als 9,5 liegen.
5. Die Wasserbelastung mit Eisen darf maximal 0,2 mg/l betragen.
6. Die Menge der gelösten Substanzen (Salze) darf 2000 ppm nicht überschreiten.

RÜCKGABE:

Im Falle eines Rücktritts nach der Montage werden die Kosten nicht erstattet.
Die Rückgabe des Filtersystems ist nach Ablauf der vereinbarten Kündigungsfrist nicht mehr möglich.

* GARANTIELEISTUNGEN WERDEN AUSSCHLIESSLICH BEI IHREM FACHHÄNDLER DURCHGEFÜHRT (DER TRANSPORT ERFOLGT AUF KOSTEN DES KUNDEN).

Gebrauchsanleitung_2014_DE.indd 28 17.10.13 09:31

FORTSETZUNG GARANTIE

FILTERWECHSEL:

Die 30-Jahre-Garantie gilt ausschließlich für Molekularfiltersysteme mit regelmäßigem Filterumtausch:

•	Sedimentvorfilter 5µ	6 Monate
•	Aktivkohlevorfilter	12 Monate
•	Sedimentvorfilter 1µ	12 Monate
•	Aqua Lith Crystal Energy	12 Monate
•	Hochleistungs-Energetisierungsmodul	3 Jahre

* Der Sedimentvorfilterwechsel im ersten Vorfiltergehäuse hängt im Wesentlichen von der örtlichen Wasserverschmutzung ab und sollte bei Bedarf in noch kürzeren Zeitabständen stattfinden.

BESCHRÄNKUNGEN:

Firma BestWater gibt keine implikationäre Garantie* sowie keine Garantie, wenn das Filtersystem zu bestimmten Zwecken verkauft wird.
Firma BestWater übernimmt keine Haftung für indirekt entstandene Schäden, die durch Reisekosten, Telefonkosten, Umsatzverlust, Zeitverlust, Ungünstigkeiten, Verlust des Gebrauchswertes des Filtersystems entstanden, und der Schäden, die durch den Gebrauch des Filtersystems und seine unkorrekte Anwendung entstanden. Diese Garantie beschreibt alle Möglichkeiten, bei denen Firma BestWater als Schadenersatzträger auftreten kann.

WEITERE BEDINGUNGEN:

Wenn sich die Firma BestWater zu einem Umtausch entschließt, kann sie das Filtersystem/Teil gegen ein bereits repariertes austauschen. Teile, die zur Reparatur verwendet werden, stehen für die restliche Zeit weiterhin unter Garantie. Diese Garantie ist nicht übertragbar.

RECHTE:

Die vorliegende Garantie versichert Ihnen die hiermit definierten Rechte.

* Bei einem Garantiefall wird kein Ersatzgerät zur Verfügung gestellt.

Gebrauchsanleitung_2014_DE.indd 29 17.10.13 09:31

9. MÖGLICHE STÖRUNGEN DES MFS

	Störung	Ursache	Lösung
1.	Langsame, geringe Wasser-aufbereitung	Wasserdruck zu niedrig Knick im Schlauch Vorfilter verstopft Membrane beschädigt	Messen Sie den Wasserdruck, die Werte müssen zwischen 2,8-7,0 bar liegen. Öffnen Sie vollständig die Wasserventile. Überprüfen Sie die Schläuche, biegen Sie die Knickstellen gerade. Wechseln Sie den/die Vorfilter. Membrane muss durch Fachhändler ersetzt werden.
2.	Wasser fließt ununter-brochen in den Abfluss.	Wasserdruck zu niedrig oder zu hoch, Knick im Schlauch Druckregler beschädigt Membrane beschädigt	Siehe Punkt 1. Zu hoher Wasserdruck kann den Druckregler beschädigen. Ersetzen Sie den Druckregler. Membrane muss durch Fachhändler ersetzt werden.
3.	Wasser weißlich, trübe	Luft im MFS	Luft im MFS ist eine vorübergehende Er-scheinung. Sie verschwindet in kurzer Zeit nach Inbetriebnahme.
4.	Vorratsbehälter füllt sich nicht vollständig.	Wasserdruck zu niedrig Luftdruck zu hoch Druckregler beschädigt Durchflußbegrenzer beschädigt	Siehe Punkt 1. Messen Sie bei leerem Vorratsbehälter den Luftdruck. Die Werte müssen zwischen ca. 0,35-0,5 bar liegen. Ersetzen Sie den Druckregler. Ersetzen Sie den Durchflußbegrenzer.
5.	Permeatpumpe arbeitet ununterbrochen.	Wasserdruck zu niedrig. Druckregler beschädigt Falsch ausgerichtet	Siehe Punkt 1. Ersetzen Sie den Druckregler. Richten Sie die Pumpe vertikal aus (Wasser-ausgänge oben - siehe Markierung)
6.	Leckstellen	MFS falsch zusammen-gesetzt O-Ring beschädigt Verbindungsstück locker oder beschädigt Permeatpumpe leckt	Befolgen Sie aufmerksam die Schritte in der Einbauanleitung. Legen Sie eine neuen O-Ring an (Einfetten mit Vaseline nicht vergessen). Dichten Sie das Verbindungsstück und/oder ersetzen Sie es. Schlauchverbindung richtig herstellen oder Pumpe ersetzen.
7.	Schwankende TDS Werte	mangelhafte Spülung des Systems	Entleeren Sie ein bis zwei Mal den Vorrats-behälter.

Gebrauchsanleitung_2014_DE.indd 30 17.10.13 09:31

10. TECHNISCHE DATEN DER JUNGBRUNNEN 66-00

Modell:	Jungbrunnen 66-00
Maße:	H x B x T / 525 x 400 x 178 mm
Gewicht:	ca. 18 kg
Wasserförderleistung:	bis ca. 280 l/Tag (bei ca. 6,5 bar Wasserdruck)
Art der Verbindungen:	Quickverbindungen
Anschluss:	1 x ¾“

Reinigungsstufen (vormontiert)

- Sedimentvorfilter 5 Micron
- Aktivkohlevorfilter
- Sedimentvorfilter 1 Micron
- Membrane 0,0001 Micron
- Aqua Lith Crystal Energy
- Hochleistungs-Energetisierungsmodul

Zubehör

Kaltwasseranschluss:

- ¼“-Kunststoffschlauch
- ¾“-Anschlussmuffen

Entnahmehahn:

- Designer-Entnahmehahn aus Edelstahl
- Montagezubehör

Abfluss:

- Abflussmontageschelle 40mm mit Zubehör

Vorratsbehälter:

- Maße: H x ø 350 x 270 mm
- Gewicht: ca. 2,8 kg (Edelstahl), ca. 4,0 kg
- Fassungsvermögen Edelstahl: 3,2 Gal (ca. 10 - 12 l)
- Luftdruck: 5-7 Psi (ca. 0,35-0,5 bar)
- maximaler Arbeitsdruck: 125 Psi (ca. 8,3 bar)
- automatische Nachfüllung

Kunststoffschlauch:

- Durchmesser ¼“, Länge ca. 5,0 m

Thermoschutz:

- Thermohülle (Vorratsbehälter)
- Thermohüllen (Schläuche)
- Thermohülle (Jungbrunnen)
- Thermohülle (Trinkflasche)

Wasserstopper:

- Wasserstopper inkl. Batterie

Gebrauchsanleitung_2014_DE.indd 31 17.10.13 09:31

11. TECHNISCHE DATEN DER JUNGBRUNNEN 33-00

Modell:	Jungbrunnen 33-00
Maße:	H x B x T / 480 x 400 x 178 mm
Gewicht:	ca. 15 kg
Wasserförderleistung:	bis ca. 280 l/Tag (bei ca. 6,5 bar Wasserdruck)
Art der Verbindungen:	Quickverbindungen
Anschluss:	1 x ¾“

Reinigungsstufen (vormontiert)

- Sedimentvorfilter 5 Micron
- Aktivkohlevorfilter
- Sedimentvorfilter 1 Micron
- Membrane 0,0001 Micron
- Aqua Lith Crystal Energy
- Desinfektionskartusche

Zubehör

Kaltwasseranschluss:

- ¼“-Kunststoffschlauch
- ¾“-Anschlussmuffen

Entnahmehahn:

- Designer-Entnahmehahn aus Edelstahl
- Montagezubehör

Abfluss:

- Abflussmontageschelle 40 mm mit Zubehör

Vorratsbehälter:

- Maße: H x ø 350 x 270 mm
- Gewicht: ca. 2,8 kg (Edelstahl), ca. 4,0 kg
- Fassungsvermögen Edelstahl: 3,2 Gal (ca. 10 - 12 l)
- Luftdruck: 5-7 Psi (ca. 0,35-0,5 bar)
- maximaler Arbeitsdruck: 125 Psi (ca. 8,3 bar)
- automatische Nachfüllung

Kunststoffschlauch:

- Durchmesser ¼“, Länge ca. 5,0 m

Wasserdetektor:

- Wasserstopper inkl. Batterie

Gebrauchsanleitung_2014_DE.indd 32 17.10.13 09:31

12. WARTUNGSTABELLE

Damit Sie auch nach vielen Jahren der Nutzung des Molekularfiltersystems den Überblick über seinen „Lebenslauf“ behalten können, tragen Sie die Informationen über die durchgeführten Servicearbeiten in die Tabelle ein (am Ende der Gebrauchsanweisung). Bewahren Sie sämtliche Rechnungen sorgfältig auf.

Datum	Art der Wartung	Stempel/ Unterschrift	Nächster Termin

Gebrauchsanleitung_2014_DE.indd 33 17.10.13 09:31

Datum	Art der Wartung	Stempel/ Unterschrift	Nächster Termin

Gebrauchsanleitung_2014_DE.indd 34 17.10.13 09:31

IHRE NOTIZEN

Gebrauchsanleitung_2014_DE.indd 35 17.10.13 09:31

Copyright © 2013 BestWater